



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Ministerium für Verkehr  
Postfach 103452 • 70029 Stuttgart

Per E-Mail an die Abteilungen 4  
der Regierungspräsidien  
Stuttgart  
Karlsruhe  
Freiburg  
Tübingen

Stuttgart 18.05.2016

Name Robert Zimmermann

Durchwahl 0711 231-3633

E-Mail Robert.Zimmermann@mvi.bwl.de

Aktenzeichen 2-3946.0/184

(Bitte bei Antwort angeben!)

Abteilung 9  
beim Regierungspräsidium Tübingen  
Landesstelle für Straßentechnik

## **Nachrichtlich per E-Mail:**

Landkreistag Baden-Württemberg  
Städtetag Baden-Württemberg  
Gemeindetag Baden-Württemberg  
Rechnungshof Baden-Württemberg  
Prüfungsamt des Bundes Stuttgart  
Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg  
Bauwirtschaft Baden-Württemberg  
Ingenieurkammer Baden-Württemberg

## Umsetzung der EU-Vergaberichtlinien für Bau-, Liefer- und Dienstleistungen

1. ARS Nr. 06/2010 vom 03.05.2010; Einführungsschreiben des Ministeriums für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg vom 21.06.2010, Az.: 63-3946.0/198 (VOL/A, Ausgabe 2009)
2. ARS Nr. 07/2010 vom 03.05.2010; Einführungsschreiben des Ministeriums für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg vom 22.06.2010, Az.: 63-3946.0/125 (VOF, Ausgabe 2009)
3. ARS Nr. 08/2012 vom 26.07.2012; Einführungsschreiben des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg vom 21.09.2012, Az.: 2-3946.0/162 (VOB/A, Ausgabe 2012)
4. ARS Nr. 09/2012 vom 26.07.2012; Einführungsschreiben des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg vom 13.09.2012, Az.: 2-3946.0/123 (6. Änderung VgV)

5. ARS Nr. 17/2012 vom 08.10.2012; Einführungsschreiben des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg vom 29.10.2012, Az.: 2-3946.0/162 (VOB, Ausgabe 2012)

Anlagen

- ARS Nr. 09/2016 vom 14.04.2016, Az.: StB 14/7133.10/013-2595774 mit Anlagen

## **Allgemeines**

- (1) Mit dem beigefügten Allgemeinen Rundschreiben (ARS) Nr. 09/2016 des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) wird die Umsetzung der EU-Vergaberichtlinien für Bau-, Liefer- und Dienstleistungen in nationales Recht bekannt gegeben.
- (2) Aufgrund der Novellierung der europäischen Vergaberichtlinien war eine Neufassung vom Teil 4 (Vergabe von öffentlichen Aufträgen und Konzessionen) des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), der Verordnung über die Vergabe von öffentlichen Aufträgen (Vergabeverordnung – VgV) sowie eine Änderung der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) erforderlich.
- (3) Das GWB, die VgV und die VOB sind mit Wirkung zum 18.04.2016 in Kraft getreten.
- (4) Vor dem Hintergrund der Fortschreibung des GWB, der VgV sowie der VOB, erfolgte eine grundlegende Überarbeitung des Handbuches für die Vergabe und Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau (HVA B-StB). Hierzu ergeht zeitgleich ein gesondertes Schreiben.
- (5) Die gegenüber der VOB 2012, vorgenommenen wesentlichen Änderungen in der VOB 2016, können dem ARS Nr. 09/2016 entnommen werden.
- (6) Die Überarbeitung des Handbuches für die Vergabe und Ausführung von Leistungen im Straßen- und Brückenbau (HVA L-StB) sowie des Handbuches für die Vergabe und Ausführung von freiberuflichen Leistungen im Straßen- und Brückenbau (HVA F-StB) ist noch nicht endgültig abgeschlossen. Hierzu ergeht

zu einem späteren Zeitpunkt ein gesondertes Schreiben. Die aktuellen Handbücher behalten daher bis auf weiteres Ihre Gültigkeit.

- (7) Für die Vergabe von Leistungen und freiberuflichen Leistungen im Unterschwellenbereich ist das Handbuch für die Vergabe und Ausführung von Leistungen im Straßen- und Brückenbau (HVA L-StB) Stand 03/2011 sowie das Handbuch für die Vergabe und Ausführung von freiberuflichen Leistungen im Straßen- und Brückenbau (HVA F-StB) Stand 12/2014 uneingeschränkt anzuwenden.
- (8) **Besonders zu beachten ist der Wegfall der VOF.** Die Regelungen zu Architekten- und Ingenieurleistungen ab dem Schwellenwert sind in die Abschnitte 5 und 6 der VgV aufgenommen worden. **Ebenfalls entfallen ist der 2. Abschnitt der VOL/A.** Für die Vergabe von Leistungen ab dem Schwellenwert sind die Abschnitte 1 bis 4 der VgV anzuwenden.
- (9) Den Vergabestellen wird bis zur Einführung des überarbeiteten HVA L-StB sowie des überarbeiteten HVA F-StB bei EU-Vergabeverfahren empfohlen, sich vor der Auftragsbekanntmachung zum weiteren Vorgehen mit dem MVI Referat 23 in Verbindung zu setzen.

### Anwendung in Baden-Württemberg

- (10) Das ARS Nr. 09/2016 ist im Geschäftsbereich der Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes sowie im Geschäftsbereich der Landesstraßen in der Baulast des Landes bei der Vergabe und Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau anzuwenden.
- (11) Das neugefasste GWB, die neugefasste VgV und die geänderte VOB sind ab sofort für alle Ausschreibungen, die noch nicht öffentlich bekanntgegeben wurden, anzuwenden.
- (12) Den kommunalen Baulastträgern wird empfohlen, für die in ihrer Baulast befindlichen Straßen entsprechend diesem Einführungsschreiben zu verfahren. Die Regierungspräsidien werden gebeten, die Landratsämter und Stadtkreise als untere Verwaltungsbehörden zu informieren.

## Bezug der Unterlagen

- (13) Die Bereitstellung des GWB, der VgV und der VOB erfolgt nur in digitaler Form. Eine Versendung in Papier wird nicht erfolgen.

## Schlussbestimmungen

- (14) Die unter Bezug 2, 3, 4 und 5 genannten Schreiben werden hiermit aufgehoben und aus der Liste der Regelwerke der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg entfernt. Das ARS Nr. 06/2010 wird mit Ausnahme der Regelungen zum Abschnitt 1 der VOL/A aufgehoben.
- (15) Dieses Einführungsschreiben wird entsprechend der VwV Re-StB-BW vom 01.07.2008 in die Liste der Regelwerke der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg im Internet- und Intranetangebot der Abteilung Landesstelle für Straßentechnik beim Regierungspräsidium Tübingen im Sachgebiet 16 Bauvertragsrecht im Sachgebiet 16.1 Vergabeverordnungen eingestellt.

gez. Zembrot

Beglaubigt

Angestellte

